## Göttingische Anzeigen

bon

## gelehrten Sachen

unter der Aufsicht . der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zwente Band, auf das Jahr 1800.



Gottingen, gedruckt ben Heinrich Dieterich.

## Göttingische Anzeigen gelehrten Sachen

Jec. 1800,

ie das ger

den wichtie gestritten Note au

s übrigent, die Gine

Es mi

iem Hand die Belg begnige Regierung

be bemediten Bunio

Derhälmig n der alle ng etwas as freps

handlung

fortlau:

und Bers

fid not

ben da

Ruhe und

inem (de

ôchenild

betragn

den gan

, if th

iren ill

nimm,

ffanden

unter der Aufsicht ber königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

199. Stück.

Den 13. December 1800.

Paris. Relation du voyage à la Recherche de la Pérouse, fait par ordre de l'assemblée constituante pendant les années 1791, 92, et pendant la première et la seconde année de la Republique Françoise. Par le Citoyen LABILLARDIÈ-RE. - an 8. - T.I. 442 G. T.II. 332 und 113 Seiten in gr. Quart, mit einem fo genannten Atlas, nahmlich einem Bande Rupfern in Atlas: Format. - Anlag und 3med biefer großen Expe= dition find allgemein bekannt, auch schon vor eini= gen Jahren in unfern Blattern ben Gelegenheit ber Anzeige von des verungluckten la Perouse unvolls endeter Weltreise angeführt (- 1798 St. 116-). Eben fo bekannt ift der Nahme des verdienten Ber= faffers diefer Relation, befonders burch feine frus here Reise nach Sprien und die reiche botanische Ernte, die er da gefunden. 3 (9)

mma

rifege

ing 39

ne Si

Fra

brud

infi 1

He de

wer (

boil

111 97

joart

n Re

08 b

iren

o sm

1

O CO

(5) t

fet

Ein

d a

m ©

m f

i un

10-

i Zei

I wu

an t

1 0

o be

16 8

peije

Mer

nftu

Die beiden zu Auffuchung jenes berichollenen Weltumfeglers und feiner Gefährten bestimmten Schiffe hatten die glucklichen Rahmen la Recherche und l'Esperance. Jenes, auf welchem sich auch der Berf. befand, ward vom Contrez Aldmiral Dentrecaffeaux commandirt, das andere bom Capitain Buon geführt. Gie gingen gegen Ende Septembers 1791 bon Breft unter Segel, querft nach Teneriffa, bon ba im Januar 1792 nach bem Cap; im Upril nach Bandiemensland: gu Ende Junius nach Ren : Caledonien; im Ilugust über Ren=Guinea meg, ben Timor borben; Anfange Septembers nach Amboina, von ba ge: gen Ende des Jahrs um die Westfufte des funfe ten Welttheils wieder nach der fudlichen Spige besfelben, wo fie im Januar 1793 ankamen. Mun oftlicher in die Gudfee binein: an der Mordfpige von Reu = Seeland vorben, im Marg nach ben freundlichen Infeln, bann wieder nach Den = Ca= ledonien, und nochmable uber Den = Guinea bin, bis fie im October auf Java landeten. - Jene wiederhohlten Kreugfahrten maren dem humanen 3wed der Expedition angemeffen, aber leider in fo fern fruchtlos, ba man nirgend auch nur bie mindefte Spur von la Péroufe's Schiffen oder Manuschaft aufgetrieben bat. Gin anderer Un= ftern, der über diefe Reife maltete, erklart fich aus der politischen lage der Dinge, wie fie in Frankreich um die Beit mar, als die Schiffe von Breft abgingen; daher beftiger Partengeift und Gahrung in den Gemuthern, die fich zumahl burch Spannung und ubles Berftandniß gwi= schen den Gee = Officieren und den Gelehrten aufferte, und endlich fur ben Berf. Die Folge hatte, daß Capitain Dauribeau, ber nach dem Tode ber beiden oben genannten Unfuhrer bas

ollenen

immten

a Re.

delchem

Contre

andere

gegen

Segel,

1 1791

Gland:

n Ille

orben;

da ger

funfe

Spike

Mun

(pike

den

Ca:

hin,

jene

anen

r in

· die

oder

Una

fid

111

poll

1110

all

111

11

Commando bekam, ibn, so wie mehrere feiner Reisegefährten, auf Java arretiren ließ, und als Rriegsgefangene ben Sollandern auslieferte, auch feine Cammlungen in Beschlag nahm, die nach England famen, aber auf geschehene Borftellung bes Frangofischen Gouvernements, die, wie bier ausdrucklich geruhmt wird, burch Grn. Baronet Banks unterftust worden, bem Berfaffer, ber uber Iste de France nach Paris zurückgefommen mar, wieder ausgeliefert find. Das ausführliche Ber= zeichniß und die Beschreibung dieser naturhiftori= ichen Merkwurdigkeiten ift fur ein eigenes Werk verspart. Indeß heben mir aus der gegenwartis gen Relation einige Bemerkungen aus. -1798 hat fich zum ersten Mahl wieder nach 92 Jahren eine bulcanische Eruption auf Teneriffa. und zwar im Gudwesten des Dic, ereignet. Die Insel liefert jahrlich auf 30,000 Quartier (Pin= ten) Wein. Gedorrte Boniten (Scomber pelamys) machen einen andern wichtigen Sandelss artifel der Infel aus. Wenigstens die Balfte ber Einwohner ber Laguna besteht aus Monchen. Auch auf dem Dic sehen zuweilen die Wanderer ihren Schatten in bunten Farben auf ben unter ihnen stehenden Wolfen (- ungefahr bas, mas auf unferm Sarg das Brockengefpenft genannt wird -). Ein abentenerlicher Borfall, da vier auf Teneriffa erkaufte hammel über Bord geworz fen wurden, weil man Spuren der Luftfeuche an ihnen bemerkt habe. Der unbegreifliche Scharfs blick des Fregattenvogels (Pelecanus aquilus), der ben feinem bewundernsmurdig hoben glug doch die kleinen Fische gewahr wird, die ihm zur Speife bienen. Berdorbener Borrath von Trinfa maffer verurfacht zuweilen felbst durch feine Ausdunftungen Mervenfieber auf den Schiffen. Mit=

autic

nder

und

ui di

mi

" Ei

mile

b 11

máu

itell

jen.

MI

iben

ben

dt 11

if o

ansi n ta

Sní

in b

id A

y fo

ilbit

agen

durch

1 50

1, 5

limbu

lous

mur 1

Might

rienta

10 0

urb.

1, it

telft einer eigenen, bier beschriebenen, Art von Bentilator ward doch dergleichen verdorbenes Baffer in furger Beit wieder trinfbar gemacht. Um Cap trafen unfere Reisenden ein Stlaven= fchiff mit 400 Megern von Mogambique, mo gu: mahl die hunde eine von den Ginwohnern febr gesuchte Ware find. Die Stlavenhandler hatten dafelbst fur einen schonen hund wohl zwen oder bren Meger erhalten. Gine Probe von der ftrengen Bucht, worin auch im wilden Buftanbe bie jungen Uffen bon den alten gehalten merden: ein Magot (Simia inuus) bob fein Junges mit ber Ginen Pfote in die Sobe, und fchlug es lange mit der andern. Die Larven bes Dermeftes paniceus richteteten große Bermuftung im Schiffs. awieback und andern Bictualien an; und ber Ra: fer ward auf andere Weise lästig, da er z. B. haufenweis ins Licht flog, das davon zuweilen erlofchte. Beschreibung und Abbildung des schwars gen Schwans auf Reu : Solland. Die Ginwohner bon Bandiemens : Land beden ihre Butten mit der Rinde von Eucalyptus refinifera, die fich febr leicht in großen Studen von 30 guß Lange ab= Ibfen laft. Machtig große, noch grune, Bau= me, die von eben Diefen Wilden unten durch Feuer ausgehöhlt maren, um barin gu berbergen. Der Magen bes Ranguru befteht aus bren gros Ben Abtheilungen, und ahnelt alfo ber wieders fauenden Thiere ihrem. Die merfwurdigen Runfts triebe zweper Gattungen von Spinnen auf Neu: Irland, um fich gegen den bort fo haufigen Re= gen zu schuten: die eine webt auf die Mitte ihres Reges eine befondere tutenformige Retirade; Die andere nutt bagu ein gufammengerolltes Baum= blatt. - Aber wie konnte Sr. L. den fliegenden Sund in Gud-Indien Vespertilio vampyrus (den

Art bon

orbenes

lemadi.

Flaven:

wo gue

r hann

en oder

inde di

werden

ges nit

es lan

rmela

Schiff

er R

umeila

diwar

mohnet

mit der

id febr

ige abi

dura

bergen.

Runft

Meu:

n Rt:

Mitte

irade;

aum:

enden

(den

Blutfauger) nennen, ber doch nie Blut faugt, fondern ausschließlich bon Fruchten lebt; auf ben freundschaftlichen Infeln wird er gegeffen. -Muf den Momiralitats - Infeln tragen die Manner Die milchweisse Blasenschnecke (Bulla ovum) über ber Eichel der mannlichen Ruthe. Die fo ge= nannte fliegende Gidechie bedient fich ihrer Flugel boch nicht jum wirklichen Flattern, wie bie fle= bermaufe, fondern nur ftatt Fallfchirm, um einen weiten Sprung von der Sohe berab magen an durfen. - Bor einigen Jahren waren bennahe Die Muscaten=Baume aus der Schopfung vertilat worden. Die niedrige Gewinnsucht der Sollans bifchen Compagnie batte nahmlich Diefen Baum nicht nur auf Ternate, Tidor zc. fondern auch felbit auf Umboina auszurotten befohlen, damit er ansichlieflich auf Banda gezogen murbe; und nun tam ein Drean, der gar leicht das auf die= fer Infel batte bewirken fonnen, mas die Com= pagnie durch ihre unweisen Berordnungen auf jenen beabsichtigte. Bum Glud werden diefelben durch Bogel vereitelt (nahmentlich burch die deß= halb fo genannten Muscat : Tauben), welche die daselbst eingeschluckten Ruffe auf ihren Bande= rungen anderwarts wieder bon fich geben, und dadurch verpflanzen. Auch auf Amboina eine Urt von Molusharfe aus einem aufrecht fteben= den, 5 Tuß hoben, dem Windzug ausgesetten, Bambusrohr mit Geitenoffnungen. Ben ben Papus wird den neugebornen Rindern die Rabel= ichnur einen Boll vom Leibe abgebrannt. Ben der Abfahrt von Breft maren die Schiffe mit ber Blatta orientalis heimgesucht, die sich aber bald verlor, und dagegen burch die Bl. germanica erfett ward. Auch diese richtete große Bermuftungen an, indem fie nicht nur eigentliche Bictualien,

Hielt

ande

10. -

augni

ngeric follte

prore

inien Errah

don a

that t

balte

abl a

obl 3

in e

hinri

Baldix

under

not fo

posoi

de m

mrzeli

hdian

動,

dewoh

In S

m(el).

m Ar

liden ,

wife

Wige!

in be

ffen (

sondern auch Wäsche, Papier 2c. verzehrte, die Tintenfässer ausleerte 2c. — Schaudervolle Lage des Naturforschers Riche, der sich auf einer Excursion an der wüsten Südwestäuste des fünsten Welttheils ein paar Tage lang verloren hatte.

Der zweyte Band fangt mit dem abermablis gen Besuch auf Bandiemens : Land an. - Unter ben bafigen Fossilien nahmentlich Rotheifenstein als Glastopf. - Bon ber auf andern Ruften bon Men = holland fo gemeinen Gitte , den erwachsenden Anaben, wenn fie wehrhaft ge= macht werben, einen der oberen Bordergabne mit großen Ceremonien auszuschlagen, ben fich bier nur einzelne Benspiele. - Die dafigen Madchen haben überaus melodischen Ges fang, und accompagniren einander benm Duett mit ber icharfften Punctlichkeit. Aber eine Bios lione, die man ihnen vorspielte, hatte die Wirs kung, daß fie sich die Ohren mit den Fingern verstopften. - Die Ginwohner von Tongatabu verschneiden ihre Schweine, um bas Fleisch befto schmachafter zu machen. — Der Berf. bewun= bert, wie glucklich biese Insulaner in ber Form ihrer Boote die Bildung des Tummlers nachs ahmen; der Riel habe vollig die Geffalt vom Banche biefes fo fchnell schwimmenden Delphins. (- Das lagt fich boch eher boren, als fo mans che andere Sagen ber ehrlichen Alten von Runs ften und Erfindungen, zu welchen die Menschen durch Beobachtungen an Thieren veranlagt fenn follen. —) Die Madchen pudern ihre schwarzen Saare mit Ralt, um fie blond gu machen. Uns ter ihnen fand sich auch eine junge Raferlate. Riechwasser waren den dasigen Weibern unter den Geschenfen, die sie von ihren Europäischen Gaften

erhielten, die angenehmften. Wohlriechendes Sandelholz befommen fie bon ben Fridgi = In=. feln. - Bon der Luftfenche, die nach Coot's. Zeugniß damable, als er diefe Infeln befuchte, fo große Berheerungen unter ben Ginwohnern angerichtet bat, fand fich jest feine Gpur mehr. Gollte fie fich wohl von felbst wieder allgemach verloren haben? - Die Gebirge auf Reu-Cale= bonien enthalten unter andern auch grunen Schorl (Strahlftein?), theils baumengroße Granaten und Gifenglang. Gine weiche Abart bes bafigen, icon aus Coof's Reifen bekannten, Topffteins wird haufig bon ben Ginwohnern gegeffen. Giner nahm nach einer guten andern Dahlzeit, bie er gehalten, boch noch ein Stud bon diefem Foffil, wohl zwen Fauste groß, zu sich. Manche agen wohl zwen Pfund Davon ben Giner Mahlzeit. Auch eine bier beschriebene und abgebildete, den Naturforschern bisher unbefannte, Gattung bon Baldspinnen wird von ihnen geroftet und gu hunderten gegeffen. Gben diefe Aranea edulis mebt so feste Nege "que souvent ils nous op-"posoient une résistance très - incommode." -Die mehrften Manner auf Diefer großen Infel wurzeln fich, fo wie die meiften Americanischen Indianer, den Bart aus: manche laffen ihn aber auch, fo wie viele von biefen, machfen. Jene Gewohnheit fand fich auch unter ben Ginwohnern bon Santa Cruz (Capitain Carteret's Egmont= Insel). Diese kauen auch die Betelblatter mit den Areckernen. Auf Bourou, einer ber Mo= luden, machfet viel Melaleuca latifolia (Ma= lanisch Cayou pouti), aus deren Blattern ber dafige Resident viel Cajeputohl gewinnt. Seer= ben vom gemeinen, fo genannten Turfifchen, Affen (Simia Sylvanus), die sich meist von den

orte, die solle Lage einer Ex 3 fünsin

hatte.

bermahi — Uma heisensta rn Kusa te, da

rderzähn 1, fan then G

baft w

die Bir die Bir Fingen ongarake

isch desp bewant der Form re nach

falt bon Delphink fo man

on Kins Meniden abt fepn diworzen

aferlafe.

Gasten

Früchten einiger Gattungen bes Bombar : Geschlechts nahren. Der wilde Sahn auf Java, mit brennend hohen Farben im Gefieder , hat einen weißlichen Ramm mit blaulichem Rande. In den Dorfern zwischen Sourabana und Samarang fab ber Berf. gange Buden mit Ruchen von einer roth: lichen Erde, die von den Ginwohnern gefaut wird. Die ftehenden Baffer in den Graben der Reftung Unte ben Batavia find doch nicht fo verpeftend, als die in der Stadt felbft, weil jene mit Ihms phaen und andern Wafferpflangen bedeckt find, barunter zumahl die Pitsia ftratiodes von auffallend wohlthatigem Ginfluß ift. Fifche, die fonft in einer fleinen Quantitat bortigen Waffers binnen wenigen Tagen absteben, bleiben bingegen lange Zeit am Leben, wenn man die Dberflache besfelben mit diefem fonderbaren Gewächse bes bedt. - Wahrend bes Aufenthalts auf Java ftarb der Proviant : Meifter ber Recherche, und ba fand sich bestätigt, was man schon während ber gangen Reise geargwohnt hatte, bag bas eine verkleidete Frauensperfon mar, die, ungeachtet fie ein Rind in Frankreich zurucklaffen mußte, wahrscheinlich aus unwiderstehlicher Rengierde Diese laftige Reise mitgemacht bat.

Diesem Bande sind einige Wörterbücher bengesügt. Ein Malanisches, und dann von den Sprachen auf Vandiemens: Land, Waigiou (zwisschen Gilolo und der Westspitze von Neu-Guinea), Neu-Caledonien und den freundlichen Inseln. Die Zahlen auf diesen letztern bis tausend Villionen.
(—Es halt schwer, zu begreifen, wie die Ein-

wohner berfelben dazu fommen -.)

Der Atlas enthält, ausser ber allgemeinen Reisekarte, 43 große Aupfer mit naturhistorischen Gegenständen, zuweilen Bogel und Pflanzen,

Adlfe mådr jurgt

on

uf o

aller

1,1,1

pie D

ipem leicht nes Q den 3

unter vieler vorzu die m

nit 1

finder finder theils rung wege

haber

mögl die 1 dern dings bollf

mit disch ande

rech

allerlen Geräthschaften der Wilden, Fahrzenge n. s. w. und wird besonders für die Anthropolosgie durch die porträtmäßigen Abbildungen von Wölkerschaften der Südsee wichtig, deren Treue ausdrücklich an mehreren Stellen des Werks vers burgt ist.

Spalle.

In der Rengerischen Buchhandlung: Parallaren auf dem Sphäroid, von Kohde, Königl Preußischem Kapitain. Mit einem Anhang über die leichtere Bestimmung der Culminationszeit eis nes Gestirns durch zwey beobachtere Sohen mit den Zeiten der Jeiten der Beobachtungen in dem astronomischen Jahrbuche für 1801. 34 Quarts.

mit 1 Rupfert. 1800.

ar: Ge

f Jaba,

at einen

In den

ang jah

ler roth:

ut wird.

Festung pestend,

t Num

ft find,

n aus

ie sonk

rs bins

ugegen

rfläche

se ber

e, und

as eine

mußte,

de diese

r ben:

n den

(gmis

iinea), Die

ionen. Eine

einen ichen

13811,

Der Berf. hat fich feiner überfluffigen Arbeit unterzogen, das Problem der Parallaren nach fo vielen Bemuhungen noch einmahl von Grund aus vorzunehmen, und dadurch die Vorstellungsarten, die manche Aftronomen daben zum Grunde gelegt haben, und die man bald undeutlich, bald unbequem, bald in gewiffen Fallen unbrauchbar hat finden wollen (aftron. Jahrb. 1800 G. 137, 142), theils zu berichtigen, theils auch der Berbeffes rungsmethode ber scheinbaren Mond = Diftangen wegen der spharoidischen Gestalt der Erde, alle mogliche Evideng, Simplicitat und Genauigfeit, die man von der Mathematik unbedingt gu for= bern berechtiget ift, zu verschaffen. Diefen Bes dingungen hat nun, unsers Erachtens, der Berf. bollfommen ein Genuge geleiftet. Er fångt da= mit an, fich durch ben Mittelpunct der fpharois dischen Erde (oder, wenn man will, durch jeden andern beliebigen Punct) dren auf einander fent. recht stehende Chenen ju gedenken, und nun fos